

**116. Evang. Pfarrhaus Kindelsbergstr. 2
Gemarkung Ferndorf, Flur11, Flurstücke 117 und 224
Tag der Eintragung 06.03.1997**

Bei dem v.b. Gebäude handelt es sich um das neue Pfarrhaus der Evang. Kirchengemeinde Ferndorf.

Es ist ein von der Straßenflucht zurückgesetzter, zweigeschossiger, massiver Putzbau mit Walmdach; vorderseitig Risalit mit Krüppelwalmdach.

Das 1906 im Villenstil erbaute Pfarrhaus (Planentwurf 1904 durch den Architekten Giesler aus Siegen) ist bedeutend für die Stadt Kreuztal und insbesondere für den Stadtteil Ferndorf, weil es zusammen mit der schräg gegenüber liegenden Kirche das Ortsbild prägt. Die Kirchenerweiterung von 1887 und knapp zwei Jahrzehnte später der Pfarrhausbau dokumentieren das Wachsen der politischen und kirchlichen Gemeinde in Zeiten des industriellen Aufschwungs.

Denkmalbegründung:

Für die Erhaltung und Nutzung sprechen wissenschaftliche Gründe, d.h. hier baugeschichtliche Gründe, weil das Gebäude in anschaulicher Weise die Bauentwicklung zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Ferndorf dokumentiert. Mit einer reich differenzierten Dachlandschaft, die einem vielfältig gestuften Baukörper zugeordnet ist, aber ohne frei applizierte Stuckornamentik, steht das Gebäude am Ende der historistischen Bauperiode und verdeutlicht das Einsetzen architekturreformersicher Tendenzen, die Form und Funktion in der Architektur wieder stärker aneinander binden wollten.

Städtebauliche Gründe für die Erhaltung und Nutzung des Hauses liegen vor, weil Kirche und Pfarrhaus das Ortsbild von Ferndorf nachhaltig mitbestimmen.

